# Pfarrblatt Pauersthal

32. Jahrgang / Nr. 1

März - Mai 2018



Wenn ihr fastet, macht kein finsteres Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. M:6,16

# Was Paul und Johannes unerwartet erlebt haben



Paul und Johannes waren aus derselben Schulkasse auf Schikurs. Am dritten Tag geschah es, dass Johannes durch einen schweren Schiunfall die Woche abbrechen musste und per Hubschrauber ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Es stellte sich bald heraus, dass bei Johannes sein Zustand "Gott sei Dank" nicht so schlimm zu bewerten sei und nach einiger Zeit wieder Hoffnung auf rasche Besserung angebracht wäre. Johannes freute sich riesig über den Spitalsbesuch seines Mitschülers.

Die behandelnden Ärzte lobten den Patienten, weil er so tapfer die kritischen Eingriffe überstanden hatte, die er ohne viel Murren und Klagen bewältigt hatte; "ein tüchtiger Junge", sagten sie. Denn ein gutes positives Zusammenwirken von Ärzten und Patienten trägt viel zu einer rascheren Genesung bei. Johannes hatte bei diesem Krankenbesuch viel erzählt, was er bisher alles an Freudigem, aber auch alles Leidvolle erlebt hatte. Fast hätte ihn Paul um so viele Erlebnisse beneidet.

Onkel Hans hatte seinem Neffen Paul schon vor längerer Zeit einen Besuch im Stephansdom versprochen. Paul meinte, dass das Versprechen des Onkels gerade jetzt eingelöst werden könnte. Und so geschah es auch.

Seite des Pfarrers

Die vielen Eindrücke im Stephansdom waren überwältigend. Gleich beim Eingang auf der rechten Seite war vor dem Bild der Gottesmutter Maria ein Lichtermeer von Opferkerzen, das die Dankbarkeit vieler Betender auf sich lenkt und einlädt, in gleicher Weise innezuhalten.

Geht man ein Stück weiter, so steht man vor der Kanzel. Hier hat der Meister selber sich in Stein gehauen dargestellt. Am "Fuß des Kunstwerkes" kann man sehen, wie Meister Pilgram mit seiner linken Hand den Fensterflügel nach innen öffnet, um sich ganz in die Mitte vorbeugen zu können. In der rechten Hand trägt er den Zirkel als Zeichen seiner Verantwortung als Planer und Träger der gesamten Autorität über das Baugeschehen.



Jeder Besucher ist in doppelter Weise vom "Fenstergucker" angesprochen: Zum einen im Blickkontakt mit Meister Pilgram als Hörendem. Habe ich die Tür meines Herzens wirklich geöffnet, wenn ich den Gottesdienst mitfeiere? Oder verschließe ich mich nur in meinen Bitten und Anliegen und lasse nichts anderes an mich heran?



Zum anderen: Wo ist mein Beitrag zum Gelingen des geistig-geistlichen Aufbaues der Kirche – aber auch zur Erhaltung und Restaurierung des konkreten materiell sichtbaren Kirchengebäudes? Wie viele Millionen frommer, andächtiger Zuhörerinnen haben im Stephandsdom schon einer Predigt gelauscht? Unzählige Generationen von Priestern haben dort oben gepredigt. Der Dompfarrer Anton Faber, Verfasser dieser Betrachtung, meint:

Wenn ich das nächste Mal in den Dom komme, werde ich bewusst bei der Kanzel innehalten und mich von Meister Pilgram zum neuen Hinhören mit Herz und Hand anregen lassen.

Vielleicht kann das Lebensbeispiel Jesu besonders in den heiligen vierzig Tagen auf verschiedene Weise einen positiven Wandel in uns bewirken. Beten wir zur Vertiefung bei jeder Hl. Messe noch viel bewusster die Worte: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

KR Pfarrer Karl Bock

# Umweltfreundliche Pfarre

Unsere Pfarre durfte sich im Jänner über einen Gutschein in der Höhe von € 1.000,- freuen. Um dieses erfreuliche Ergebnis zu erreichen nahmen wir im Herbst an dem Wettbewerb der Erzdiözese "Umweltfreundliche Pfarre" teil. Mit Aktionen wie u.a.:

- unser Pfarrfest im Rahmen der "Sauberhaften Feste"
- "Natur im Garten" in unserem Pfarrgarten oder
- der Fenstertausch im Pfarrheim, durch den wir in den kommenden Jahren Energiekosten sparen können

wurden wir als einer von zwei Preisträgern in der ED Wien prämiert. Dieser Betrag wird nun in unserer Pfarre für ein Projekt verwendet, welches unserer Umwelt zu Gute kommt.

Elisabeth Schmidt

# Osterkerzenverkauf

Die Osterkerzen leuchten für Frauen in Kolumbien. Mit der Osterkerzenaktion unterstützen wir Frauenprojekte der "Aktion Familienfasttag". Im Glauben an die Auferstehung entzünden wir die Osterkerzen in unseren Familien.

Auch unsere kfb-Gruppe möchte sich hier solidarisch zeigen und die Frauen in Kolumbien unterstützen, daher findet unser Osterkerzenverkauf auch heuer wieder vor und nach der österlichen Bußandacht statt:

am Samstag, dem 24. März 2018, sowie Palmsonntag, dem 25. März 2018.

Wir würden uns freuen, wenn sie auch heuer wieder unsere handgefertigten Einzelstücke erwerben, zu einem Preis von

€ 4,00 pro Kerze.

Ich möchte mich recht herzlich bei all den kreativen Helferinnen bedanken die uns jedes Jahr dabei unterstützen die Vielzahl unserer Kerzen zu verzieren.

Elisabeth Schmidt









# Was gibt es Neues in unserem Ent-wicklungsraum?

Zum Entwicklungsraum Nord unseres Dekanates Gänserndorf zählen folgende Gemeinden: Angern mit 745 Katholiken, Auersthal mit 1375 Kath., Bockfließ mit 938 Kath.. Mannersdorf mit 278 Kath., Matzen mit 1178 Kath., Ollersdorf mit 571 Kath., Raggendorf mit 470 Kath., Schönkirchen-Reversdorf mit 1299 Kath., Stillfried mit 415 Kath. Dieser Entwicklungsraum soll sich nach dem Plan der Erzdiözese zu einem Pfarrverband mit einem Pfarrer und gegebenenfalls einem oder mehrerer Pfarrvikare (Priester) zusammenschließen.

Wenn Sie fragen, wer das braucht und warum das notwendig ist, gibt es nur eine Antwort. Es ist aus drei Gründen leider nicht mehr anders möglich. Die drei Gründe sind: Es gibt zu wenig Priester, die Gläubigen in den Gemeinden werden immer weniger und durch die dadurch immer weiter sinkenden Einnahmen wird auch das Geld weniger. Die Verantwortlichen unserer Diözese haben deshalb Konzepte entwickelt, wie es mit unserer Kirche weitergehen kann.

In den leider sehr stadtorientierten Konzepten wird es allerdings als Problem gesehen, dass die Pfarrgemeinden in unserem Vikariat (Weinviertel) ein sehr starkes Gemeindegefühl haben. Denn diese enge Bindung behindert einen großflächigen Zusammenschluss mehrerer Pfarrgemeinden. Ich persönlich glaube aber, dass gerade dieser Zusammenhalt in unseren Gemeinden eine unserer ganz besonderen Stärken ist.

Wenn wir unsere Gemeindestruktur nicht verlieren wollen, müssen wir aber gewisse Dinge auch in unseren Pfarrgemeinden anpassen, denn die Zeiten der Versorgungskirche sind vorbei. Unter Versorgungskirche verstehe ich die Pfarrgemeinden, die von einem eigenen Pfarrer, der für alles alleine verantwortlich ist, geleitet werden. Es wird immer notwendiger, dass sich Pfarrgemeinden zu selbsttragenden vitalen Gemeinden weiterentwickeln. Dabei ist natürlich das ehrenamtliche Mitarbeiten in unserer Kirche notwendig und wird immer wichtiger.

Denn wenn wir in die Zukunft schauen, ist es sehr wahrscheinlich, dass eine Pfarrgemeinde nur dann eine eigenständige Gemeinde bleibt, wenn sie vieles alleine auch ohne Priester plant und durchführt. Dass in diesem Prozess nicht alles so weitergehen kann wie bisher liegt in der Natur der Sache. Unser Bischofsvikar Stefan Turnovszky warnt hier vor zwei Sätzen, die wie "Giftpflanzen" leider oft anzutreffen sind: "Das geht nicht." und "Das war immer so."

Um die Zukunft unserer Kirche sinnvoll gestalten zu können sind - meiner Meinung nach - folgende Punkte wichtig:

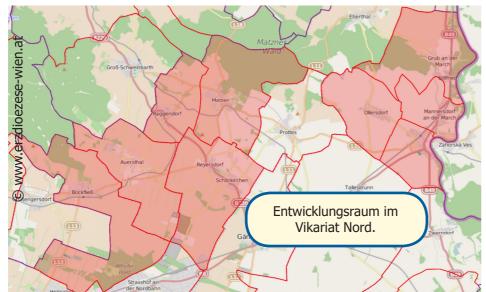
\* Eine Vertiefung des Glaubens

an Jesus Christus durch gemeinsames Feiern und persönliches Gebet, um Kraft und Orientierung für den Alltag zu erhalten.

- \* Der Blick über den eigenen Tellerrand. Nicht die Konzentration auf die eigenen Angelegenheiten ist das Wichtigste, sondern der caritative Auftrag unserer Kirche. Dazu zählt auch die Rücksicht auf andere Gemeinden.
- \* Offenheit für neue Formen, die den Menschen in der heutigen Zeit ansprechen und bewegen und Bereitschaft zu Veränderungen.
- \* Ehrliche Beziehungen, die die Gemeinde zur 'Familie' für alle werden lässt und die keine Hindernisse für Außenstehende aufbaut.
- \* Förderung und Anerkennung von Begabungen der einzelnen Gemeindemitglieder und gegenseitige konstruktive Unterstützung.
- \* Keine Überforderung Einzelner, sondern Mitarbeit in Freude und Selbstbestimmtheit.

Jesus sagt: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen (Mt 16,18). Mit dieser Zusage können wir vertrauensvoll in die Zukunft unserer Kirche schauen.

Diakon Alex Thaller



# **Kirchenchor St. Nikolaus**

Nach einer sehr intensiven und auftrittsreichen Advent- und Weihnachtszeit ging es, nach kurzen Probenferien, für unseren Chor im Jänner wieder zu den gemeinsamen Chorproben.

Am Samstag, dem 17. Februar 2018, trafen wir uns zu einem gemeinsamen **CHORTAG** im Pfarrheim. An diesem Tag haben wir uns intensiv auf unser Osterprogramm vorbereitet, wobei der Spaß am gemeinsamen Singen natürlich nicht zu kurz kam.

Willst auch du einmal bei uns mitsingen? Kein Problem – wie kommst du zu uns? Dazu gibt es mehrere Wege:

- den mutigen: Du erscheinst am Montagabend um 19.30 Uhr im Pfarrheim und sagst: "Ich möchte gerne bei euch mitsingen!"
- den vorsichtigen: Sprich eine dir bekannte Sängerin oder Sänger an du wirst sicher sehr gerne mitgenommen!
- den modernen: Schicke eine E-Mail (j.u.e.schmidt@aon.at) oder WhatsApp (0699/81806900) und ich melde mich dann bei dir.
- den besten: Komm am besten gleich mit ein paar Freunden!

Ich freue mich schon heute von dir zu hören oder mit dir zu singen.

Elisabeth Schmidt





# Kommunionhelferkurs

"Eucharistie schafft Gemeinschaft und erzieht zur Gemeinschaft" (Hl. Papst Johannes Paul II. – Enzyklika Ecclesia de eucharistia 41)

Am 24. Februar 2018 nahmen wir im Bildungshaus Palotti in Wien am Kommunionhelferkurs teil und haben dabei über die Bedeutung der Eucharistie gehört und nachgedacht. In unterhaltsamer Weise hat uns Pfarrer P. Mag. Matthias Schlögl OSA die geschichtliche Entwicklung des Sakramentes erklärt und auch auf die biblischen Grundlagen hingewiesen.

Am Nachmittag konnten wir praktische Erfahrungen mit dem Kommunionspenden sammeln und uns mit Kelch und Hostienschale vertraut machen. Zum Abschluss dieses Tages feierten wir mit Bischofsvikar Dariusz Schutzki CR die Heilige Messe. Wir freuen uns nun darauf, unseren Herrn Pfarrer und das Team der Kommunionspender und Kommunionspenderinnen zu unterstützen.

Martina Fürhacker





# Firmvorbereitung 2018

# "You'll never walk alone"

Unter dem Motto "You'll never walk alone - gemeinsam auf dem Weg zu Gott, bereiten sich heuer zehn Jugendliche auf das Sakrament der heiligen Firmung vor. Bei der Taufe haben die Eltern der Firmkandidatinnen und -kandidaten durch ihr "JA" zum Glauben die ersten Schritte auf dem gemeinsamen Weg zu Gott für ihre Kinder gesetzt. Jetzt liegt es aber an den Firmlingen selbst diesen Weg zu Gott aktiv und selbstbestimmt weiterzugehen.

der Vorstellungsmesse am Sonntag, 7. Jänner 2018, konnten wir gemeinsam mit den Firmkandidaten eine Band zusammenstellen, welche die Messe mit modernen Liedern musikalisch umrahmte. Auch die Lesestellen wurden von den Jugendlichen übernommen. In Form eines Wegweisers - welcher von den Firmlingen selbst gestaltet wurde - visualisierten die Jugendlichen, wie sie Gott auf ihrem Weg begleitet.

Im November hatten unsere Firmkandidatinnen und -kandidaten die Möglichkeit, unsere

Pfarrkirche genauer unter die Lupe zu nehmen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Glockenturm und erkundeten die Innenräume unserer Kirche. Die Firmlinge gestalteten in der Fastenzeit auch einen Jugend-Kreuzweg, in dem die Bibelstellen mit lebensnahen Situationen verknüpft wurden und der Kreuzweg so für alle an Aktualität gewann.

Bei der Minibrot-Messe am 10. März 2018 übernahmen die Jugendlichen erneut das Lesen der Textstellen sowie die musikalische Gestaltung der Messfeier. Durch die von den Firmlingen verkauften Minibrote und dank Ihrer Spendenbereitschaft konnten wir Spendeneinnahmen in Höhe von € 612,- erzielen. Dieser Betrag kommt Entwicklungsprojekten zugute, die die Wasserversorgung von Hirten in Äthiopien, sowie Straßenkinder in Peru unterstützen.

> Bettina Edelhofer Karin Edelhofer Barbara Schuster Klemens Theuretzbachner











bei den verschiedensten Festen in unserer Pfarre bedanken. Unser Diakon Gerhard Widhalm lud diese auch ein ihre Erfahrung und ihr Wissen bei den verschiedensten Anlässen weiterhin einzubringen.

Wie alle Jahre planen wir auch heuer wieder mit unseren Minis, als DANKESCHÖN für ihren unermüdlichen Einsatz und Unterstützung bei unseren Messen, einen Ausflug. Der genaue Tag und das Ausflugsziel im Sommer

Ministranten unseres Dekanates findet heuer am Dienstag nach Pfingsten, dem 22. Mai 2018, in Deutsch Wagram statt.

Dieses Fest wollen wir natürlich auch mit unseren Minstranten besuchen. Bitte motivieren Sie auch hierzu Ihre Kinder an diesen Tagen teilzunehmen. Ich freue mich schon heute auf einen lustigen Tag mit unseren Minis!

Verabschiedung der Minis bei

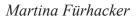
der Jahresschlussmesse.

Elisabeth Schmidt



Während der Religionsstunden haben die Schüler/-innen der 4. Klasse Volksschule gemeinsam ein Fastentuch gestaltet, das während der Karwoche in unserer Kirche aufgehängt werden

Unterschiedliche Geschichten aus der Bibel, die den Kindern bereits bekannt waren, wurden dabei auf Leintücher gemalt und anschließend zusammengenäht. Diese Gemeinschaftsarbeit hat den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich mit den Themen Fastentuch und Bibel auseinander zu setzen.











KMB-Seite kfb-Dekanatswallfahrt



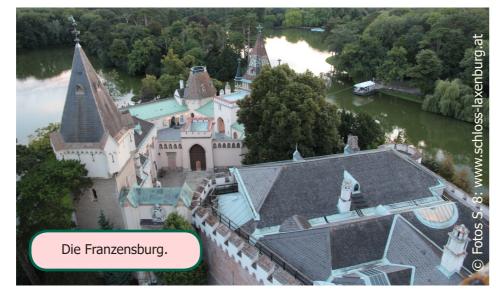
# KMB-Familienausflug 2018

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen unserer Teilnehmer zum letzten Ausflug haben wir auch heuer wieder beschlossen, die Wege kurz zu halten und für Alt und Jung ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen.

Daher führt unser heuriger Ausflug am Samstag, 11. August 2018, in das südliche Umland von Wien - genauer gesagt in die Seegrotte Hinterbrühl und in den wunderschönen Schlosspark Laxenburg.

# Abfahrt ist wie immer beim Gasthof Sommer um 8:30 Uhr.

Der erste Ausflugspunkt ist die Seegrotte Hinterbrühl, wo wir eine Führung inkl. Bootsfahrt bekommen. Wir besichtigen zuerst die obere Etage des Schaubergwerkes mit dem blauen See und der Barbarakapelle samt Stollen, sowie die untere Etage mit dem "Großen See", der eine Wasseroberfläche von 6200 m² aufweist.



Das Mittagessen nehmen wir im Gasthaus Pfiff, ebenfalls in Hinterbrühl, ein. Um 14.00 Uhr werden wir die Andacht in der Schlosskapelle in Laxenburg abhalten. Die Gestaltung und Leitung erfolgt dankenderweise wieder durch unseren Diakon Widhalm Gerhard.

Den Nachmittag verbringen wir im Schloßpark Laxenburg. Dort kann nach einem Spaziergang durch die Schlossgärten eine Kaffeepause eingelegt werden. Die Kinder können sich am 4000 m² großen Spielplatz austoben. Am neuen naturnahen Spielraum gibt es zahlreiche Spielgeräte für Klein und "Groß".

Für die abenteuerlustigen Familien bietet sich eine Bootsfahrt über den 25 Hektar großen Schlossteich an. Dabei kann man zahlreiche Vogelarten als auch die Franzensburg beobachten. Über die "Eiserne oder Steinerne" Brücke gelangt man zur Franzensburg, die man mittels Führung von innen besichtigen kann. Den Abschluss bildet wie gewohnt ein Heurigenbesuch in Auersthal.

Die KMB hofft auch heuer wieder auf eine zahlreiche Teilnahme von Jung und Alt, vor allem da wieder viel Sehensund Wissenswertes bei diesem Ausflug dabei ist.

Anmeldungen können bereits jetzt bei Obmann Hösch Hannes vorgenommen werden unter:

Tel.: 02288 / 21023 Handy: 0650 / 2102303 Mail: petra.hoesch@aon.at

Hannes Hösch





# kfb-Dekanatswallfahrt

Die kfb lädt wieder zur Dekanatswallfahrt ein. Frauen sind eingeladen zum Innehalten. Sie bringen ihre Dankbarkeit, ihre Sorgen und Anliegen vor Gott und bitten um seine Wegbegleitung in guten und in schweren Zeiten.

Als Gläubige haben wir die Gewissheit, dass Gott uns auch in den Dunkelheiten unseres Lebens nahe ist. Die Wallfahrt bietet Gelegenheit über meine Lebenssituation nachzudenken und meine Bitten und den Dank in Gottes Hände zu legen.

So laden wir alle Frauen unterschiedlichen Alters ein an unserer Dekanatswallfahrt der kfb am Donnerstag, dem 3. Mai 2018, teilzunehmen:

**8.00 Uhr** Abfahrt bei der Runse in Auersthal (Kosten für den Bus: € 20,-)

**10.00 Uhr** Hl. Messe in der Klosterkirche St. Gabriel in Maria – Enzersdorf

**12.00 Uhr** Mittagessen im Panorama Restaurant an der Weinstraße in Mödling

**14.00 Uhr** Weiterfahrt nach Klein-Mariazell

**15.00 Uhr** Maiandacht in Klein-Mariazell. Danach Kir-

chenführung in der Wallfahrtskirche (Kosten der Führung: € 2,-) Für Interessierte eventuell auch erweiterte Kirchenführung mit Besuch der Krypta. Die Klosterkirche ist kalt. Bitte eine Jacke mitnehmen!

Anschließend Spaziergang im Klostergarten oder Einkehr beim Kirchenwirt zu einer Jause.

**17.30 Uhr** Heimfahrt. Der Fahrpreis wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Zusammenstellung der Busse wird heuer anders sein als in den Vorjahren, da wir auch die Pfarren Baumgarten, Zwerndorf, Stripfing, Weikendorf und Raggendorf in unsere Gruppe aufnehmen. Anmeldung bei:

> Michaela Berthold Tel.: 02288 / 6722 und Christine Schuster

Tel.: 02288 / 2322

Wir freuen uns auf einen segensreichen Tag und nette Begegnungen, die unser Frauen-Leben bereichern und stärken werden.

> Herlinde Grün Michaela Berthold Christine Schuster

# **Nachtanbetung Gründonnerstag**

Die kfb Frauen laden zum gemeinsamen Beten und Singen zur **Gründonnerstag–Nachtanbetung** am **29. März 2018 von 20.30** – **23.00 Uhr** herzlich ein und freuen sich, in guter Gemeinschaft betend versammelt zu sein.

Wir danken allen, die unsere Angebote nützen und es schätzen, andere Formen des Gebetes zu erleben.

Das Team der kfb: Herlinde Grün, Ingrid Fürhacker, Martina Fürhacker, Brigitte Hager, Martina Theuretzbachner, Christine Schuster







# Aktion Familienfasttag

Die "Aktion Familienfasttag" feiert heuer ihr 60-jähriges Jubiläum und wird getragen vom ehrenamtlichen Engagement tausender kfb-Frauen in ganz Österreich. Heuer stehen die Frauen in Kolumbien im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, die in ihrem Land um Frieden ringen. Besonders junge Mädchen und Frauen leiden unter hoher Gewalt, die im Bürgerkrieg erlernt wurde und auch jetzt in vielen Formen gegen sie gerichtet wird.

Es ist der Auftrag an uns Christinnen und Christen, den Armen und Notleidenden Platz in unseren Gemeinden zu geben. Dass wir bei der "Aktion Familienfasttag" das mit einem weltweiten Blick tun, gehört







zu den Zeichen der Zeit. Die Katholische Frauenbeweg-ung ist immer unterwegs gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, für die Durchsetzung von Frauenrechten und Menschenrechten im allgemeinen und weltweit, für Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung, der Ökonomie, dem Finanzwesen, für einen weitreichenden Systemwandel hin zu gerechten Strukturen, in denen Frauen gleichberechtigt sind und geschätzt werden.

Die Projekte, die die Katholische Frauenbewegung unterstützt, möchten die Menschen begleiten und ihnen helfen. Die Partnerorganisationen "Corporacion Vinculos" und "Corporacion Vamos Mujer" in Kolumbien setzen sich mit aller Kraft dafür ein, Frauen und Mädchen als wesentliche Akteurinnen des Friedensaufbaus zu stärken und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für eine gewaltfreie Zukunft in Kolumbien.

Die katholischen Frauen in Österreich versuchen mit Gestaltung von Heiligen Messen am zweiten Fastensonntag und mit dem Suppenessen auf die "Aktion Familienfasttag" und auf das Schwerpunktland Kolumbien aufmerksam zu machen.



Schon längere Zeit wird in unserem kfb-Team in Auersthal überlegt wie wir die Anliegen des Famlilienfasttages einer breiteren Masse zugänglich machen können. So entstand die Idee das Suppenessen außerhalb von kirchlichen Räumlichkeiten anzubieten. Dankenswerterweise stellte Frau Johanna Holzer die Räumlichkeiten des ehemaligen Schlecker-Marktes für unsere Aktion zur Verfügung und wir konnten am Samstag, dem 25. Februar 2018, zahlreiche Gäste zum Mittagessen begrüßen.

Der Grundgedanke des Suppenessens ist ja einmal auf eine Mahlzeit zu verzichten und sich mit einer Suppe als Mittagessen zufrieden zu geben. Eine Suppe essen – aber ein Schnitzel zahlen! Also jenen vollen Teller, auf den verzichtet wurde, als Spende weiterzugeben!





Die kfb-Frauen freuen sich, dass dieser Gedanke bei vielen Menschen in unserem Ort angekommen ist. Wir konnten an diesem Tag eine Spendeneinnahme von € 1.380,- verzeichnen. Ein Ergebnis, das uns selbst überwältigt hat und die Spendeneinnahmen vom letzten Suppenessen verdoppelt hat.

Es zeigt sich, dass das Hinausgehen zu den Leuten ein guter Weg war unser Anliegen einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Als Christinnen und Christen sind wir immer aufgerufen unsere Liebe nicht nur mit Worten, sondern auch in Taten auszudrücken.

Wir danken allen Frauen, die so selbstverständlich Suppen gekocht und uns mit großen Töpfen beliefert haben. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die für Stromanschlüsse, Geschirr, Werbung, Kochplatten, Bereitstellen der Tische und vor allem für die reibungslose Bewirtung gesorgt haben. Wir danken Frau Johanna Holzer für die Bereitstellung



der Räumlichkeiten und das Mittragen unserer Idee. Wir danken Herrn Raimund Lahofer vom Spar-Markt für das Spenden des Gebäcks.

Vorallem danken wir aber unseren Gästen, die durch ihr Kommen und ihre Spenden den großartigen Erfolg beim Suppenessen ermöglicht haben. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass in Auersthal vieles möglich ist und die Bereitschaft zum Teilen ein Anliegen von Vielen ist!



Christine Schuster









# **Erstkommunion-Vorbereitung**

Am Sonntag, dem 14. Jänner 2018, fand die Vorstellungsmesse der acht Erstkommunionskinder statt. Vorab wurden bereits von den Kindern in mehreren Erstkommunions-Vorbereitungsstunden zusammen mit den Tischeltern unter anderem liebevoll ein Plakat gebastelt und unter dem Motto "Jesus unser Lebensbaum" ein wunderschöner Blätterbaum gestaltet.



Dieser Baum wurde während der Messe mit Vorstellungskarten und Fürbitten der Kinder behangen und so wie auch Früchte wachsen und reifen, werden diese Kinder mit Gottes Liebe glücklich heranwachsen.

Bei den vorher bereits geprobten Liedern, unter musikalischer Unterstützung vieler Mitwirkender, sangen die Kinder fleißig mit und trugen voll Freude und Elan zu einer wundervollen Vorstellungsmesse bei. Als besondere Erinnerung bekamen alle Messeteilnehmer eine Gebetskarte mit, auf der auch der Name eines der Erstkommunionskinder stand. Die Bitte war, sich kurz am Tag die Zeit zu nehmen und dieses Kind ins Gebet mit einzuschließen.

Erstkommunion

Im Herzen besonders berührt war ich ein paar Tage danach, als mich eine Frau ansprach, die ich kaum kannte und mich fragte, ob dies Tobias sei, denn sie habe seine Gebetskarte bekommen und bete seit dem jeden Tag auch für ihn. Es ist wunderschön zu wissen, dass auch jemand anderer für das eigene Kind betet.

Im Anschluss an die Messe jedenfalls durften die Kinder gemeinsam mit Diakon Gerhard Widhalm den Kirchturm erkunden. Trotz eisiger Kälte eine spannende Erfahrung.

Wir laden Sie nun herzlich ein, gemeinsam am Donnerstag, 10. Mai 2018, um 9.00 Uhr mit uns die Erstkommunion zu feiern! Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und besonders an die Tischeltern, die mit groß-



em Einsatz unsere EK-Stunden so gestalten und betreuen, dass sich die Kinder immer sehr auf die Stunden freuen!

#### Tischeltern:

Daniela & Markus Scheidl Tamara & Manfred Thomas Vera & Reinhard Albrecht-Hager

Carmen Hofer



# Weltgebetstag der kfb

Willkommen beim Weltgebetstag in Prottes, am 2. März 2018, für Suriname (Südamerika)

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 170 Ländern der Welt miteinander!

Dank der Katholischen Frauenbewegung, die sich für all diese Frauen, die in ungerechten Situation leben müssen und denen Ungerechtigkeit wiederfährt, einsetzt und die sich einmischt, wo es nötig ist und fair-ändern möchte, können Projekte direkt vor Ort verwirklicht werden. Und ich danke jeder Einzelnen, die gekommen ist, um ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Martina Theuretzbachner



Bildes des Leichnams Jesu wird

von Frau Mag. Judith Hudetz,

Kunstexpertin der Erzdiözese

Wien, auf die Jahre zwischen

Das Bild ist im Stil des Historis-

1850 und 1900 geschätzt.

fair-markten // fair-bessern fair-lieben // fair-binden

fair-netzen \\ fair-kaufenfair-teilen \\ fair-sichern

fair-ändern // fair-trauen fair-söhnen // fair-geben

fair-handeln \\ fair-arbeiten fair-reisen \\ fair-tragen

fair-sorgen // fair-sprechen





# **Neuer Rahmen für "Heiliges Grab"**

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei Leopold Reithofer, der einen neuen Holzrahmen für das "Heilige Grab" gezimmert hat, sowie bei Susanna Poys, die den neuen Rahmen künstlerisch gestaltet hat.

Die Anbetung vor dem Heiligen Grab, die in Auersthal in der Karwoche stattfindet, geht vor allem auf den Jesuiten-Orden zurück. Die Entstehung des Auersthaler

mus gemalt, eine Stilrichtung des 19. Jahrhunderts, die die Wiederaufnahme alter, bereits vergangener künstlerischer Konzepte und Kunstrichtungen beschreibt. Der Künstler ist unbekannt.



Alte und kranke Menschen Seniorenpastoral

# **Gebet um Lebensfarben**

Herr, in meinem Leben gibt es viel Alltagsgrau.

Ich bitte dich um Lebensfarben in mir, damit mein Leben mit dir und den Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir viel vom Gelb des Lichtes für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Herr, gib mir vom Orange der Wärme gegen alles Unterkühlte im Herzen.

Herr, gib mir vom Grün der Hoffnung, gegen Resignation und Ausweglosigkeiten.

Herr, gib mir vom Rot der Liebe, um davon wieder austeilen zu können.

Herr, gib mir vom Blau des Glaubens,





um Lebensentscheidungen zu leben.

Herr, gib mir vom Violett der Buße für Wege zur Umkehr und zum Neuanfang.

Herr, gib mir vom Schwarz des Todes, damit ich mich einstimme auf Abschiede.

> Henr, gib mir vom Weiß des Neuen, um für dich offen und bereit zu sein.

Herr, gib mir vom kostbaren Gold, dass ich dich als das Kostbare ehre.

Herr, gib mir ein wenig von allen Farben, damit ich weiß, du চাইং ব্ৰো

Amen.

Ursula Bittner aus "Kirche im Kleinen" – Leben und Glauben im Alter















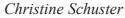
# **Altentreff**

Der rege Zuspruch unsere Altentreffen zu besuchen motiviert uns diese Zusammenkünfte weiterhin zu organisieren. So laden wir zum nächsten Beisammensein am Donnerstag, 24. Mai 2018, um 14.30 Uhr sehr herzlich ein.

Wir beginnen im Marienmonat mit einer Maiandacht und laden dann zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und freuen uns schon heute auf die Begegnung mit der älteren Generation aus unserer Pfarre.

Die Auferstehung Jesu
hat alles verändert,
auch wenn weiterhin
Menschen leiden und
Kreuze getragen werden.
Es hat sich alles geändert,
weil Lebende wissen:
Im Dunkel des Kreuzes leuchtet
das Licht der Auferstehung.

Ostern, ein Fest der Hoffnung und der Zuversicht:
Gottes Liebe rückt alle unsere Brüche, unsere Zerbrechlichkeit ins rechte Licht – in Sein österliches Licht.
Dass diese tröstliche Zukunfts-Perspektive das Leben unserer alten und kranken Menschen berührt, wünschen die Mitarbeiterinnen der Altentreffen!





















#### **Bußandacht**

Samstag, 24. März 2018, um 18.00 Uhr Bußandacht und Eucharistiefeier.

### Palmsonntag

Sonntag, **25. März 2018**, um **9.00** Uhr Palmweihe am Hauptplatz. Anschl. Palm-Prozession zur Kirche und Heilige Messe zum Palmsonntag.

### **Grandonners**

Donnerstag, 29. März 2018, um 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit anschl. Beichtgelegenheit. Im Anschluss Nachtanbetung der kfb von **20.30-23.00 Uhr.** (Siehe auch Seite 9.)

#### Karfreltag

Freitag, 30. März 2018, um 15.00 Uhr Kreuzweg. Um 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie mit gestalteter Passion.

#### Karsamstag // **Ostermacht**

Samstag, 31. März 2018, um 14.00 Uhr Andacht zu den Sieben Worten. Von 14.00-17.00 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Um 19.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers im Pfarrgarten. Anschl. Auferstehungsliturgie und feierlicher Osterfestgottesdienst. mitgestaltet vom Männerchor.

#### **OSTERSONNITAG**

Sonntag, 1. April 2018, um 8.00 Uhr Wortgottesdienst. Um 9.00 Auferstehungsprozession. Anschl. Osterfestmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor, mit österlicher Speisensegnung.

## **Ostermontag**

Montag, 2. April 2018, um 9.00 Uhr, musikalisch gestaltete Hl. Messe vom Jahrgang 1971. Um 14.00 Uhr Emmausgang des Dorferneuerungsvereins.

#### **Schnullertreff**

Jeweils Donnerstag, 12. April, 17. Mai und 14. Juni 2018, um 9.00 Uhr Schnullertreff im Pfarrheim.

#### **Markusprozession**

Mittwoch, 25. April 2018, um 18.30 Uhr Markusprozession mit Flursegnung bei der Rochuskapelle und anschl. Messfeier.

#### kfb-Dekanatswallfahrt

Donnerstag, 3. Mai 2018, kfb-Dekanatswallfahrt. (Für nähere Informationen, siehe Seite 9.)

#### Bittgänge

Montag, 7. Mai, Dienstag, 8. Mai, und Mittwoch, 9. Mai 2018 Bittgänge jeweils zum Bürgermeisterkreuz, zum Raucheggermarterl und zum Bäckerkreuz.

#### **Erstkommunion**

Donnerstag, 10. Mai 2018, um 9.00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus. Anschl. feierliche Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche. (Siehe auch Seite 12.)

#### **Firmung**

Sonntag, 13. Mai 2018, um 9.00 Uhr feierliche Firmung in der Pfarrkirche, durchgeführt von Prälat Dr. Matthias Roch

#### **Fronleichnam**

Donnerstag, 31. Mai 2018, um **8.00** Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschl. Fronleichnamsprozession.

#### **Pfarrfest**

Sonntag, 24. Juni 2018, um 14.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche. Anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten: Mit Kaffee und Kuchen, belegten

### **Umstellung kirchliche** Sommerzeit

Ab Samstag, dem 7. April 2018, beginnen die Vorabendmessen jeweils wieder um 19.00 Uhr.

Broten, Würstel und Burgern, Wein und Bier, Kinderprogramm inklusive Malwettbewerb Hüpfburg, Schätzspiel und Tombola und noch vielem mehr... Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

"Lisahreakt nicht" Jesus sucht flor, den Nazarener, den Cekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier."

Die Pfarre Auersthal, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfeet!

MDB/da Maria Schwarz

Halleluja!

Impressum: Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarrer KR Karl Bock Pfarre Auersthal (Alleininhaber) www.pfarre.auersthal.com Für den Inhalt verantwortlich:

Erich Mladensich erich.mladensich@aon.at

Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal DVR-Nummer: 0029874 (1784)